RAUM UND WOHNEN SONDEREDITION

KÜCHE UND BAD CHF 8.50 26 27

KÜCHE & BAD

TRENDMAGAZIN FÜR KÜCHE UND BAD



BAD

/

TRENDS
BAD OHNE GRENZEN

/

BADARCHITEKTUR
UPGRADE

/

WELLBEING
HOME, SWEET SPA

kueche-und-bad.ch

9 771660 240006 01

Historisch angehaucht

Klassische Formen kehren zurück und wirken dabei überraschend frisch./ub





1 / Das italienische Unternehmen aus Florenz hat sich seit seiner Gründung 1989 der europäischen Bautradition und dem Design des frühen 20. Jahrhunderts verschrieben. Die freistehende Monoblock-Wanne «President» ist dafür ein schönes Beispiel: Sie trägt den neoklassischen Stil in die Gegenwart. Ihr Korpus wird von strenger Flachrelief-Geometrie gerahmt und lässt sich zusätzlich mit Marmorelementen ausstatten. Das samtige Grün der hier gezeigten Ausführung gibt der klassischen Form eine ganz eigene Tiefe. Gefertigt aus White Tec Plus, ist sie in jeder gewünschten Farbe erhältlich und dabei überraschend pflegeleicht. **devon-devon.com**

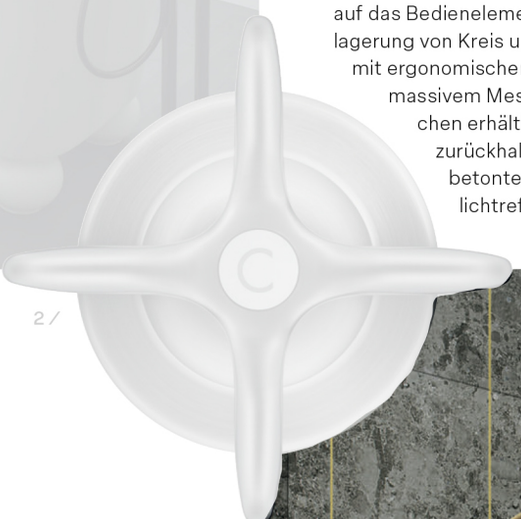
2 / Seit zehn Jahren steht die Armaturenserie «Fontane Bianche» für die gelungene Partnerschaft von Salvatori und Fantini. Die von Elisa Ossino entworfene Serie basiert auf einem klaren geometrischen Konzept, in dem Kurve und Gerade in ausgewogenem Verhältnis stehen. Zum Jubiläum wird die Kollektion um neue, metallische Oberflächen erweitert und ergänzen das bisherige Spektrum. Hinzu kommen vier pastellige Farbtöne in Cremeweiss, Olivgrün, Buttergelb und Olivbeige. **fantini.it**

1

1 / Sbordoni blickt auf über 100 Jahre Handwerksgeschichte zurück und hat sich der klassischen Badgestaltung verschrieben. Die freistehende Wanne «Flaminia» greift die traditionelle Clawfoot-Form auf. Rund interpretierte Tatzenfüsse und sanft gerundete Ecken geben ihr ihren unverwechselbaren Charakter. Sie ist für boden- und wandmontierte Armaturen vorbereitet und lässt sich freistehend oder zur Wand hin aufstellen. Mit Massen von 171 x 82 x 63 cm eignet sie sich selbst für kleinere Bäder.
sbordoniceramica.com

2+3 / An der Milan Design Week stellten Edward Barber und Jay Osgerby ihre neue Kollektion «Archivio» vor. Axor und das Londoner Studio arbeiten seit 15 Jahren zusammen. Das Ergebnis ist eine Armaturenserie, die archivarische Silhouetten und klassische Details in eine zeitgemässe Formensprache überführt. Blütenförmige Kreuzgriffe, geschwungene Ausläufe und glockenförmige Griffsockel prägen das Bild. «Diese Kollektion blickt in die Vergangenheit und interpretiert sie auf eine elegante, zeitgenössische Weise», so Jay Osgerby. «Archivio» ist für Waschtisch, Wanne und Dusche konzipiert.
axor-design.com

4 / Historische Trinkbrunnen standen Pate für die neue Armatur «Margherita» aus der Zusammenarbeit von Salvatori und Fantini. Elisa Ossino konzentrierte sich beim Entwurf auf das Bedienelement, dessen Form durch die Überlagerung von Kreis und Linie entsteht und klare Geometrie mit ergonomischer Handhabung verbindet. Gefertigt aus massivem Messing, ist «Margherita» in drei Oberflächen erhältlich: Matt Gun Metal PVD mit dunkler, zurückhaltender Anmutung, Pure Brass PVD mit betonter Materialität und Raw Metal PVD mit lichtreflektierender Qualität. **fantini.it**


2 /

3 /


4

1 / «In einer immer hektischeren Welt sehnen wir uns nach Rückzugsorten», sagt Farbdesignerin Gesa Hansen. «Schatten und Dunkelheit wirken durch ihre Tiefe wie ein Schutzraum vor den Reizen der Aussenwelt.» Für die «Artis»-Aufsatzwaschtische übersetzte sie diese Haltung in vier neue, matte Töne. Das tiefe Nightfall und Pure Black stehen für Geborgenheit, Almond und Teal setzen als Lichtblicke Kontraste dagegen. Erstmals sind die Waschtische auch vollflächig einfarbig erhältlich. Gefertigt aus TitanCeram, stehen sie in vier Formen zur Wahl.
villeroy-boch.com

2 / «Aureas» polarisiert. Die erste Wanne der Kollektion «Tonino Lamborghini», entworfen von Quartostile, setzt auf facettierte, geometrische Oberflächen aus Vetrofreddo, einem patentierten Verbundmaterial aus Glaspigmenten und Kunstharz, das sich wie Marmor oder Glas bearbeiten lässt. Die Facetten brechen das Licht und erzeugen ein lebendiges Spiel aus Reflexionen. Jedes Stück entsteht in Handarbeit und ist damit ein Unikat. Die Farbpalette ist auf die bestehenden Waschtische aus der «Tonino Lamborghini»-Kollektion abgestimmt, hier in frischem Weiss und Türkis.
glassdesign.it


3


4

3 / Traditionelle afrikanische Strohkörbe standen Pate für das Aufsatzbecken «Falala», das Elena Salmistraro entworfen hat. Falala bedeutet auf Ghanaisch «in Fülle geboren», ein Name, der zur üppigen Textur des Beckens passt. Die weiche, geschwungene Form wird von einem feinen Punktrelief überzogen, das der Keramik eine ungewohnte Dreidimensionalität gibt. Erhältlich in einer breiten Palette matter und glänzender Farben, hier in Topazio, sowie in einer speziellen Crystal-Ausführung mit Licht- und Schatteneffekten.
ceramicaflaminia.it

4 / 1976 machten die Architekten Davide Mercatali und Paolo Pedrizzetti den Wasserhahn zum Kunstobjekt. «I Balocchi» war bunt und verspielt, inspiriert von Cartoon-Figuren wie Goofy und Mickey Mouse und der Pop-Art Andy Warhols. Fünfzig Jahre später ist «I Balocchi» noch immer aktuell, inzwischen um neue Farben erweitert und mit einer individualisierbaren Palette für projektbezogene Anwendungen. Ein Beweis dafür, dass Mut zu Farbe und Form keine Frage des Zeitgeists ist.
fantini.it

1

2 /

1 / Bisher gab es das «Shower System Shelf 1050» in Chrom/Weiss. Im neuen Schwarz matt präsentiert es sich nun als konsequent dunkles Statement und setzt damit einen ausdrucksstarken Kontrast. Das All-in-one-System fasst Kopf- und Handbrause, Thermostat, Brausestange und Glasablage zusammen. Per Click-Technologie regelt ein Knopfdruck Wasserfluss, Verbraucherwahl und die drei Strahlarten der Handbrause. Die Kopfbrause ist neigbar, der Brausehalter stufenlos höhenverstellbar.
duravit.com

2 / Gleich in fünf neuen Farbvarianten ist die Wandkopfbrause «Brocca» erhältlich: in mattem Schwarz, gebürstetem Stahl, Gold, Kupfer und Graphit. Die schlanke, kompakte Form mit klaren Konturen vereint einen sanften Regeneffekt mit effizientem Wasserverbrauch. Der Winkel lässt sich individuell verstellen, Anti-Kalk-Noppen erleichtern die Reinigung, runde oder eckige Rosetten stehen zur Wahl.
kwc.com

3 / Ein historischer Trinkbrunnen war der Ausgangspunkt für die Armatur «Margherita», die Elisa Ossino für Salvatori und Fantini entwickelt hat. Das Bedienelement, geformt durch die Überlagerung von Kreis und Linie, ist das gestalterische Herzstück der Armatur und wirkt vertraut und gleichzeitig präzise geometrisch. Sie ist aus massivem Messing gefertigt und in drei PVD-Oberflächen erhältlich. Hier in Raw Metal, das dem Metall eine lebendige, lichtreflektierende Qualität verleiht.
fantini.it

4

4 / Mit «Axor Incava» verschwindet die Technik fast vollständig in der Wand. Das Element bringt Thermostat, Handbrause und Ablage in einer einzigen, nur elf Millimeter hervortretenden Fläche zusammen. Bündig integrierte Tasten steuern die Temperatur, die kaum sichtbare Handbrause tritt erst auf sanften Druck hervor und erzeugt einen feinen PowderRain-Strahl. Die zehn Zentimeter tiefe Ablagenische lässt sich mit dimmbarer Ambientebeleuchtung ausstatten. Entworfen von Antonio Citterio.
axor-design.com



3

Flora

FRATELLI FANTINI SPA
VIA M. BUONARROTI, 4
28010 PELLA (NO)
PH. + 39 0322 918411
FANTINI@FANTINI.IT



Ph. Vincent Van Duysen studio

www.fantini.it

Design - Vincent Van Duysen

FANTINI
RUBINETTI